

Pfarrei-Meisterschaft auf dem Brandtner Eisweiher

Eisstockschießen in seiner ursprünglichsten und schönsten Form

Dieser Winter mit bis zu -18 Grad gab den Verantwortlichen der Sparte Eis der SpVgg Brandten die Möglichkeit wieder ein Eisstockturnier in freier Natur abzuhalten. Bei herrlichstem Wetter konnte der Organisator Gottfried Kagerbauer am Samstag Vormittag bei noch klirrender Kälte die 10 gemeldeten Moarschaften begrüßen. Nach dem Starschuss um 09:30 Uhr war dann auch schon das krachen der Eisstöcke durch das Brandtner Tal zu hören. Alle Mannschaften setzten sich aus mehr oder weniger aktiven Schützen/innen und Hobby-schützen zusammen. Nichts desto Trotz wurde um jeden Punkt erbittert gekämpft, was auf einer Natureisbahn mit ihren wechselnden Bahnverhältnissen sehr viel schwieriger ist als in der Halle mit immer gleichen Bedingungen. Falls es mal nicht so lief wie gewünscht wurde das auch oft mit hämischen Sprüchen kommentiert, die aber meist nur mit einem bitteren Lächeln beantwortet wurden, es stand ja der Spaß an erster Stelle. Als Schiedsrichter hatte Gottfried Kagerbauer keine Schwierigkeiten dieses Turnier zu leiten. Man hörte Sprüche zu seiner guten Leistung wie Du hattest es ja auch leicht mit uns, "Es war ja auch keiner im Abseits" oder " Es wurde auch nicht am Trikot gezogen ". Als Sieger ging die Moarschaft "**Weikl u. Co.**" (Claudia Weikl, Michael Günzel, Tom Riedl und Konrad Sperl) mit 16:2 Punkten hervor. Als Mannschaftsführerin konnte Claudia Weikl vom 1. Bürgermeister Otto Probst einen riesigen Siegerpokal aus Kristallglas und die Glückwünsche in Empfang nehmen. Den 2. Platz belegte der "**EC Klafferhof**" (Werner Spierhansl, Werner Westermeier, Heinz Achatz und Daniel Pledl) mit 14:4 Punkten und den 3. Platz belegten die "**Schafkopfer**" (Heinz Kassner, Georg Hagengruber, Rudolf Mühlechner u. Josef Kral) mit 12:6 Punkten. Bei der Siegerehrung im Vereinsheim lobte der 1. Bürgermeister Otto Probst das Engagement der Brandtner Eisschützen und appellierte an den Zusammenhalt. Vom Sportbeauftragten der Gemeinde Karl Sixt wurde an den Jugendspieler Michael Günzel ein Scheck von der Gemeinde für die Jugendarbeit bei den Brandtner Eisschützen überreicht. Zum Schluss bedankte sich Herbert Sedlmeier beim Bürgermeister für die Geldspende, bei allen teilnehmenden Mannschaften für ihr Kommen und bei seinen fleißigen Helfern für ihre Arbeit und Mühen, dass dieses Turnier so reibungslos über die Bühne gebracht werden konnte.